

WIETMARSCHER SPD

- KOOPERATIV
- OFFEN UND EHRlich
- FÜR ALLE ORTSTEILE

Ansprechpartner:



André Olthoff

Kolbestr. 12
49835 Wietmarschen
Tel. 05925 1565
E-Mail: andre.olthoff@ewetel.net

- Kooptiertes Mitglied der Ratsfraktion
- SPD-Ortsvereinsvorsitzender
- Ansprechpartner der SPD-Fraktion für die Bürger des Ortsteils Wietmarschen
- Mitglied im SPD-Kreisvorstand

Homepage überarbeitet:

Der Internetauftritt der Wietmarscher SPD wurde überarbeitet. Die übersichtliche Strukturierung verschafft einen schnellen Überblick.

Aktuelles auf unserer Homepage:

www.spd-wietmarschen.de

Impressum

Herausgeber:
SPD Ortsverein Wietmarschen,
V.i.S.d.P.: André Olthoff
Kolbestr. 12 · 49835 Wietmarschen

SPD

Wietmarschen

Sanierung der Mehrzweckhalle Füchtenfeld von Uwe Hufschlag

Nun doch mit Pauschalmitteln aus Konjunkturpaket II: Am 22.02.09 wurde im Antrag der Wietmarscher SPD an die Gemeinde Wietmarschen eine Verwendung zu erwartender Mittel aus dem Konjunkturpaket II für Füchtenfeld gefordert. Für ältere Hallen in Lohne und Füchtenfeld wurden von der Gemeinde Wietmarschen Anträge für den Investitionsschwerpunkt Kommunale Sportstätten eingereicht.



Anfang Mai 2009 hat das Innenministerium der Gemeinde mitgeteilt, dass eine Förderung beider Hallen praktisch ausgeschlossen sei. Mit einer wesentlich höheren Nutzung durch Schul- und Vereinssport, entspricht die Lohner Turnhalle eher den Förderrichtlinien. Daher hat die Verwaltung vorgeschlagen, die Lohner Turnhalle mit Priorität 1 anzumelden. Der Verwaltungsausschuss beschloss am 12.05.09 dem Vorschlag der Gemeinde zu folgen. Schon in dieser Sitzung hatte der SPD-Fraktionssprecher Hermann Nüsse gefordert, Pauschalmittel aus dem Konjunkturpaket II für die Füchtenfelder Mehrzweckhalle

zur Verfügung zu stellen. Pauschalmittel können innerhalb der Förderrichtlinien (65% für Bildung, 35% für allg. Infrastrukturmaßnahmen) nach eigener Entscheidung der Gemeinde verwendet werden. Im Rahmen der Haushaltsberatungen zum Nachtragshaushalt, stellte die SPD-Fraktion einen Änderungsantrag. Dieser hatte zum Inhalt Pauschalmittel umzuschichten, z.B. funktionsfähige Heizungstechnik noch nicht zu ersetzen. Hierbei wurde eine Summe von 108.000 Euro vorgeschlagen. Zusammen mit bereits geplanten 35.000 Euro Eigenmitteln der Gemeinde, hätten dann 143.000 Euro zur Verfügung gestanden. Der

Antrag wurde von der gesamten CDU-Fraktion abgelehnt. Mit Freude hat die SPD Fraktion in einer Sitzung des Gemeinderates am 17.06.09 erfahren, dass der Bürgermeister Eling nun doch Pauschalmittel umschichten wollte. Statt der von der SPD geforderten 108.000 Euro wurden nun 110.000 Euro in einer Vorlage der Verwaltung zur Abstimmung gebracht. Der völligen Ablehnung des SPD Antrages durch die CDU-Fraktion, überhaupt Mittel umzuschichten, folgte nach der Vorlage durch den Bürgermeister eine 100% Zustimmung. Monatelanges Drängen in verschiedenen Sitzungen führte letztlich doch zum Erfolg. ■

Verkehrsplanung am Baierort nicht optimal von Hermann Nüsse

Ungünstige Verkehrsführung am Kreisverkehr: Mehr Verkehrssicherheit und einen besseren Verkehrsfluss sollte der neu angelegte Mini-Kreisverkehr bringen. Nachdem dieser Kreisverkehr seit einigen Monaten freigegeben ist, sind ei-

nige Mängel zu beobachten. Es ist häufig nicht klar, wie man die Fahrtrichtung nach Lingen richtig anzeigt. Wenn ein Fahrzeugführer das Verlassen des Kreisverkehrs anzeigt, könnte ein wartender Verkehrsteilnehmer vermuten, dass dieses Fahr-

zeug in die Hauptstraße Richtung Nordhorn einbiegen will.

Als gravierender stellt sich mittlerweile heraus, dass der überfahrbare Mittelteil des Kreisverkehrs schlecht platziert wurde. Der Standort des Kreisverkehrs verleitet viele LKW-Fahrer dazu, aus Lingen kommend in Fahrtrichtung Wietmarschen, geradeaus über den Kreisverkehr zu fahren. Im Interesse der Verkehrssicherheit muss hier dringend nachgebessert werden. Die Mitte des Kreisverkehrs könnte mit einer Erhöhung versehen werden, die trotzdem eine Befahrung mit größeren Fahrzeugen ermöglicht. Eine Behebung der Mängel würde die Verkehrssicherheit deutlich verbessern. ■



An alle Haushalte

SPD

www.spd-wietmarschen.de

Wietmarscher Rundschau

Information des Ortsvereins Wietmarschen

September 2009

Kurzmeldungen:

55.000 Euro für Rundweg am Badensee

Brauchen wir noch mehr Asphalt? Die SPD-Fraktion freut sich mit den Bürgern, dass sich der Badensee der Gemeinde zu einem attraktiven Freizeitangebot entwickelt hat. Viele Maßnahmen, z.B. der Bau des Sanitärgebäudes mit Kiosk, haben zum Erfolg beigetragen. Allen Entscheidungen zu Investitionen wurde seitens der SPD-Fraktion im Gemeinderat zugestimmt.

Mit einer Ausnahme: Die zusätzliche Asphaltierung als Rundweg hat enorme Kosten verursacht. Dieses Geld hätte die SPD-Fraktion lieber für andere Maßnahmen eingesetzt. Ohne den Rundweg hätte man auch einen ruhigen, naturnahen Bereich am See erhalten können. ■

Ortskern in Füchtenfeld

Entscheidung wurde verzögert: Seit über einem Jahr liegt der Antrag der SPD-Fraktion zur Ortskerngestaltung der Gemeinde vor. In diesen Antrag wurden einige Gestaltungsmaßnahmen für den zentralen Platz an der ev.-luth. Kirche gefordert. Die Angelegenheit wurde im Planungsausschuss beraten und vertagt. Wir erwarten eine zügige Wiederaufnahme der Planung, damit einer Umsetzung nichts mehr im Wege steht. Alle Füchtenfelder Bürger werden gebeten, weitere Vorschläge zur Gestaltung des Platzes zu machen. ■

Für die Grafschaft: Dieter soll weitermachen!

Besser kann man es kaum auf den Punkt bringen: »Dieter Steinecke ist kein Freund langer Reden, der macht einfach,« charakterisierte Hubertus Heil seinen Fraktionskollegen. Und der SPD-»General« fügte hinzu: »Den brauchen wir in Berlin, der macht eine gute Politik.«

Der 55-jährige Hauptschullehrer aus Uelsen kommt an - und das nicht nur bei den Grafschafter Sozialdemokraten, die ihn mit 100 Prozent als ihren Vorsitzenden bestätigt haben. Denn er ist nicht nur in Wahlkampfzeiten präsent in der Region. Regelmäßig hält er Bürgersprechstunden ab, besucht Vereine, Verbände, Einrichtungen und Unternehmen. »Die vielen Gespräche sind Grundlage meiner Arbeit. Ich

nehme wichtige Anregungen mit nach Berlin, um sie dort mit Fachleuten innerhalb und außerhalb meiner Fraktion weiter zu beraten,« erklärt Dieter Steinecke.

Schon seine kommunalpolitischen Ämter sorgen dafür, dass Dieter Steinecke mit beiden Beinen auf der Erde bleibt: »Für mich ist die Reichstagskuppel keine Käseglocke. Nach wie vor gehöre ich dem Uelser Gemeinde- und Samtgemeinderat und dem Kreistag an. Denn so sehe ich unmittelbar, wie sich die Bundespolitik in der Grafschaft, bei den Menschen auswirkt.«



Dieter Steinecke soll seine erfolgreiche Arbeit für die Grafschafterinnen und Grafschafter im Bundestag fortsetzen.

Deshalb gilt am 27. September: die Erststimme ist unsere Stimme für Dieter! ■

Unverständliche Grundstücksvergabe von Hermann Nüsse

CDU Ratsmitglied im Vorteil? Auf einer Immobilienmesse Anfang dieses Jahres, in einer Verkaufsanzeige in der örtlichen Tageszeitung und auf dem Urbreckermarkt im April 2009 hat Ratsmitglied Theo

Heilemann Wohnungen in einem Mehrfamilienhaus am »Baus Blick« in Wietmarschen vorgestellt. Obwohl er zu diesem Zeitpunkt noch nicht Eigentümer des Grundstücks war, die Bewerbungsfrist für den Erwerb von der gemeindeeigenen Grundstücks- und Entwicklungsgesellschaft noch nicht abgelaufen war, wurden von ihm bereits Wohnungen angepriesen. Für das Grundstück hatten sich bis zum Ende der Bewerbungsfrist am 31.05.2009 insgesamt 7 Bewerber gemeldet. Nach

Feststellung von Bürgermeister Eling (CDU), hatten lediglich 2 Bewerber ausreichende Planungsunterlagen vorgelegt. Weil die Unterlagen in der Verkaufsanzeige der Gemeinde nicht als Bedingung für eine Bewerbung genannt wurden, hatte die SPD Fraktion einen Antrag gestellt, den restlichen Bewerbern eine Nachfrist zur Einreichung der Unterlagen zu gewähren. Der Antrag wurde abgelehnt. Anschließend stimmte die Mehrheit einer Vergabe an Heilemann zu. ■

